

Kiek-eben 12/03

Bethlehem is overall

Siet 25 Jahr föhrt de Rood-Krüz-Vereen in uns Dörp elke Jahr an d` dart Advent de Wiehnachtsfier för Lü dör, de 65 Jahr of oller sünd. Bi disse Fieren spölt alltied ´n Posaunenchor, verskeden Gesangsvereenen dragen paar Lieder vör un of un toe lest de een of anner ok lüttje Geschichten. Un ´n Andacht up disse Fier van d´ Pastor ut Petjem of Pastorske ut Jarßum fehlt ok noit.

Dat is al ´n paar Jahr her, as ´n jung Vikarin in Vertreden van d` Pastorske Helga Wendelken ut Jarßum de Andacht hollen hett. Ansük was dat keen kört Andacht, so as wi de in all de Jahren vörher wenndt wassen, sünnern de Vikarin hett ´n Kinnergeschichte mit de Naam "*Nele geht nach Bethlehem*" vörlesen. Ik bün ehrelk, anfangs hebb ik docht, dat passt doch neet, `n Kinnergeschichte up Wiehnachtsfier för oll Lü. Wat sullen de ollere Minsken, de toe disse Fier inladen wassen, wall dorvan hollen?

Ik hebb an ´t Enn van de Fier enige Lü fraagt, wo hör de Geschichte gefallen harr. De Menen gungen wied utnanner. Enige meenten, dat ´n kört Andacht, nettakkratt up so ´n Wiehnachtsfier, wor de meisten keen Karkenlopers sünd, angebrochter west was. Jüst dor muß Gotts Woord toe hören wesen! Anner weer wassen heel anner Menen.

An bold all Wiehnachtsfieren in de lesd 25 Jahren hebb ik deelnomen. Bit up villicht twee, dree Andachten, de in de bekannte Aard un Wies hollen worden sünd, hebb ik dat, wat dor seggt worden is, all vergeten. Ok de Naam van de Vikarin weet ik neet mehr, man de Geschichte van dat Kind mit de Naam Nele, de se vertellt hett, de hebb ik bit vandaag behollen. Wall neet Woord för Woord, man doch so, dat ik de noch vertellen kann. Spreckt disse Aard Andacht toe hollen neet vör sük, wenn ik de na solang Tied noch weergeven kann?

Man nu toe de Geschicht "Nele geiht na Bethlehem".

Netso as all Moeders vör Wiehnachten hett ok Neles Moeder völ toe doen. Se maakt dat Huus up Stickjes, stellt hier un dor paar Dannentacken, behangen mit bunt Kringels un Kersen, un ´n Adventskranz hen, geiht inkopen un köfft natürelk för de hele Familie Geskenken in. Se sörgt mit hör Inkopen dorför, dat an Heiligavend un an de Wiehnachtsdagen dat Leckerste un Best toe eten giff. Un se backt Koekjes un Koeken. Is alltied ´n heel bült Wörde (Streß) in ´t Huus, so kört vör Wiehnachten. Lüttje un groot Kinner stahn dann mennigmaal in d´ Weg. So gung dat ok Nele, de noch heel lüttjet was. Se fraggt hör Moeder alltied "dat Hemd vör de Mors" weg, so as wie Oostfreesen seggen. As se eenmaal fraggt, "du Mama, wor liggt egentlik Bethlehem, un kann man dor hengahn?", antwoordt hör Moeder, "ja, gah man hen. Bethlehem liggt an anner Kant van d´ Straat." Wi all seggen, wenn wi nervt sünd un menen wi worden neet klaar, mennigmaal so wat hen. Wi denken dann gaar neet wieder na. Un so gung dat ok Neles Moeder.

De lüttje Nele lövt natürelk hör Moeder, so as dat all Kinner doent. Se treckt sük hör Wintersaken over, maakt de Dör open un löppt over de lüttje, mit Snee bedeckte Pattje na de anner Kant van de Straat. Dat is bitterkold un de Sneeflocken weihen hör in ´t Gesicht. Se hett blot een Gedank, se will na Bethlehem. Up ´maal steiht se för ´n Mann mit een Been, de ut sien Buukladen Kersen verköfft. Nele fraggt hum: "Is dat hier Bethlehem?" "Seker," antwoordt de Kersenverkoper smüsterlaggend, "hier is Bethlehem, un ik verkoop Kersen ut Bethlehem. Koop mi man een of, de köst man ´n paar Pennens." Man Nele seggt toe de Mann: "Ik will heel nix kopen, ik much dat Christkind wat skenken!" "Wat wullt du dat Christkind dann skenken?" fraggt de Mann. "Disse Steern ut Papp, de hebb ik sülvst maakt!" "Oh, dat is aber ´n moi Steern - skenkst du mi de?" Nele word heel verlegen, kickt hum an un dann seggt se: "Dor, nehme hum. Aber ik hebb egentlik docht, dat dat Christkind heel anners utsücht!" Dor mutt de eenbeeniger Kersenverkoper lachen. Aber he is over dat Geskenk blied un bedankt sük hartelk bi Nele.

Nele geiht mit ´n blied Gesicht weer na Huus un vertellt hör Moeder heel upgeregt, dat se in Bethlehem west is un dat Christkind sehn hett. Un wo sük dat Christkind over hör Geskenk freit hett. Hör Moeder is immer noch

in "Streß" un kummt dor gaar neet achter, wat Nele geböhrt is. Un se geiht dor ok neet wieder up in. Neles Belevsel word vergeten, un de Geschicht is dormit - sowiet ik mi erinnern kann - vörbi.

Aber hett Neles Moeder neet völ verpasst? Ik meen ja! Man mutt dat blot begriepen wölen. För dat lüttje Wicht liggt Bethlehem an anner Kant van d` Straat. Se hett dor Freid skunken un is sülvst dordör glückeld un blied worden. Un se hett mit hör Kinnerogen wat sehn, wat wi utwursend Minsken gaar neet mehr wahrnehmen. Dorum, laat uns Ogen un Harten open maken, **um toe sehn**. In de hele Welt - ok in uns Kuntrei - sünd Minsken in Nood! Un wi, de uns dat goed geiht, könt dorbi helpen un Freid verskenken. Dat bruukt neet völ wesen. Nee, overall kann man Minsken treffen, de man mit ´n lüttje Saak, mennigmaal ok blot mit ´n paar frünnelke Worden un ´n Lachen in ´t Gesicht, ´n Bliedskupp maken kann. Un wi sullten dorover nadenken, of dat bispillswies goed is, wat bi bold all maken: vörgedruckte Wiehnachtskaarten, blot mit uns Naam versehn, toe verstüren. Un geiht uns dat neet all so, wenn wi sülvst ´n Kaart kriegen, kieken wi neet faaktieds blot up de Ofsender un leggen de dann, ohn uns wieder Gedanken toemaken, de bisied. Ik meen, mit `n paar mehr geschrevene Woorden up disse Kaarten, de van Harten - van binnen - komen, maken wi de anner wiss `n grotere Freid. Un kösten deit dat nix.

Villicht sullten wi ok jüst in disse Tied Lü inladen, de krank, eensaam of alleen sünd. Un mit de wi al lang maal `n paar Woorden proten wullten, aber dat immer weer rutskoven hemmen.

Wiehnachten is dat Fest van de Leevde. Un van Free. Wiehnachten steiht ok vör wohlföhlen. Nett so as Heimat. Un Heimat steiht för "toe Huus wesen", upnomen worden. Dat is dat: Wiehnachten düren wi uns upnomen föhlen.

Un wi sullten uns open maken för de Böskupp in de Wiehnachtstied. Disse Böskupp hett wat mit Free toedoen. Free heet toerst: Keen Krieg, de Free van buten also. De Free sekern, dat is de Upgave de uns Generation hett. Un wi wölen dankbar wesen, dat wi nu al over 50 Jahr

in Free leven düren. Dat is neet overall up de Welt so! Sowiet toe de Free, de van buten kummt. Man wo sücht de Free ut, de van binnen kummt? De groot Free giff dat blot, wenn dat ok de lüttje Free giff. Un de giff dat blot, wenn wi de sülvst maken. Elk an sien Stee!

Free mit uns Echt- ("Ehe")partner, de könt wi blot hollen, wenn wi **neet** in Striet mit hum leven. Free mit de Kinner, de wi neet in d` Skoel of in `t Leven Höchstleistungen offverlangen sullten, de wi sülvst villicht ok neet brocht hemmen. Free mit de Nahbers, tegenover de wi ja neet alltied recht hemmen mutten. Un dat giff noch `n heel bült anner Saken, wor wi over nadenken sullten, um wat toe ännern.

Laten wi dat Lücht van Bethlehem in all Harten skienen. So as de lüttje Nele disse Lüchtskien **an anner Kant van d` Straat** kregen hett, so sullten wi disse ok in uns Huus, in uns lüttje Dörp un overall in de Welt skienen laten!